

Frauenspuren

*in der Kirche der Siebenten-
Tags-Adventisten im 19./20.
und 21. Jahrhundert*

Frauen haben immer schon eine wichtige Rolle in der Arbeit der Gemeinde gehabt, schon in biblischen Zeiten. In der Geschichte der Kirche der STA haben Frauen in fast allen Bereichen gedient und ein weites Spektrum an Rollen ausgefüllt. Es ist wichtig, dass wir ihre Leistungen würdigen, um für uns eine Ermutigung zu sein weiterhin dran zu bleiben und um kommenden Generationen zu inspirieren, die Aufgaben zu ergreifen, die ihre Vorfahren treu erfüllt haben.

Jede dieser Frauen war in ihrer persönlichen Eigenschaft wichtig. Sie wird hier aber auch als Vertreterin der Tausenden von anderen Frauen erwähnt, die sich in den verschiedenen Phasen der Geschichte der Adventgemeinde eingebracht und gearbeitet haben. Noch heute sind hervorragende Frauen oft unbekannt und unbemerkt.

Tausende weiterer Frauen könnten und sollten hier erwähnt werden, aber wir verlassen uns darauf, dass das Beispiel/Vorbild dieser Frauen für euch ein Segen sein kann, wenn auch ihr eure Gaben für Gott einsetzt.



“Ein Dienst für jede Frau - berühre ein Herz - sag es der Welt”

Herausgeber: Abteilung Frauen Süddeutscher Verband

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband
Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern - Abteilung Frauen - www.sta-frauen.de

1844-1894

Martha D. Byington Amadon

1834-1937

Gründete die erste Tabernakel-Gesellschaft; unterrichtete in einer der ersten Gemeindeschulen.

Lottie Blake

1878-1976

Erste schwarz-amerikanische Ärztin. Gründete eine Krankenpflegeschule am Oakwood College. Leitete das Sanatorium in Rock City. Half bei der Behandlung von Ellen White. Missionarin in Mittel-Amerika und der Karibik.

Maud Sisley Boyd

1851-1937

Bibelarbeiterin, Buchevangelistin, Erzieherin. Erste alleinstehende Missionarin nach Europa. Half J.N. Andrews, die Veröffentlichungsarbeit in Europa zu starten und half J.N. Joghborough mit Zeltversammlungen in England. Sie heiratete Charles L. Boyd und sie zählten zu den ersten Missionaren in Süd-Afrika. Ihre Tochter starb und er wurde krank und starb wenig später. Maud fuhr dann nach Australien, wo sie als Hausmutter, Heimleiterin, Lehrerin und Bibelarbeiterin diente. In ihrem Ruhestand arbeitete sie weiter in Loma Linda

Minerva Jane Loughborough Chapman

1829-1923

Sie fing an als Schriftsetzerin beim Verlag Review and Herald. Später wurde sie Schatzmeisterin und Sekretär des Verlages bis sie Chefredakteurin des Youth's Instructor wurde. Sie arbeitete 27 Jahre für den Verlag. Von 1877-1883 war sie Schatzmeisterin der Generalkonferenz und 1885-1887 Sekretär der GK.

Marian Davis

1847-1904

Sekretärin von Ellen White. Half Ellen White mit der Zusammenstellung von Leben Jesu, Der Große Kampf, Auf den Spuren des Großen Arztes, Patriarchen und Propheten, Gedanken vom Berg der Seligpreisungen und Der Weg zu Christo. Ellen White nannte sie ihre „Buchmacherin“

Nellie H. Rankin Druillard

1844-1937

Finanzverwalterin, Schatzmeisterin. Trug zur Gründung von Riverside Sanatorium, Madison College und Emmanuel Missionary College bei. Missionarin in Süd-Afrika.

Hattie Enoch

Späte 1800-er Jahre

Hatte eine Beglaubigung als Predigerin in Kansas. GK-Präsident G.I. Butler sagte, „Bruder Cook (damaliger Vereinigungsvorsteher) meint, dass sie eine bessere Arbeit tut als irgend ein anderer Prediger im Staate (Kansas)“. Später war sie mit ihrem Mann Pionierin der Arbeit auf den Bermudas.

Hetty Hurd Haskell

1857-1919

Lehrerin, Missionarin in England (1887-1892) und Süd-Afrika (1892-1897). 1897 begegnete sie dem verwitweten Stephen Haskell und nahm seinen Antrag an, nach Australien zu reisen, um ihn zu heiraten. Ellen White berichtete, dass sie eine der „weiblichen Zimmermänner“ war, die die Arbeit wieder in Gang brachten als der Bau des Avondale College stockte. Nach den Worten Ellen Whites war Hetty „eine Frau von seltenen Fähigkeiten als Verwalterin.“

Phoebe Lamson

Mitte der 1800-er

Eine der beiden ersten Ärzte am Battle Creek Sanatorium.

Sarepta Myrenda Irish Henry

1839-1900

Aktivistin gegen den Alkoholmissbrauch, Laienevangelistin und Autorin. Sie wurde krank und kam nach Battle Creek um sich zu erholen und wurde dort Adventistin. Sie führte eine Korrespondenz mit Ellen White, die damals in Australien weilte. Schw. White ermutigte sie, ihre öffentliche Rolle im Verband christlicher Frauen für Enthaltbarkeit fortzusetzen und ihr Interesse für Frauen zu fördern. Sie gründete 1898 die Frauendienste in der Generalkonferenz. Sie wurde von der Generalkonferenz als Predigerin beglaubigt. Leider starb sie zwei Jahre später und ihre Arbeit wurde lange Zeit nicht fortgesetzt.

Maria L. Huntley

1847-1890

Präsidentin der Tract and Missionary Society (Traktat- und Missionsgesellschaft) die später die Heimatmissionsabteilung und Verlagsabteilung wurde. Sprach zur Generalkonferenz Sitzung 1888.

Ellen S. Lane

1880-er

Als Evangelistin mit ihrem Mann zusammen war sie die erste STA-Frau die eine Beglaubigung als Predigern erhielt. Sie soll beliebter als Rednerin als ihr Mann gewesen sein.

Katherine (Kate) Lindsey

1842-1923

Sie machte ihren Abschluss als Klassenbeste Medizinstudentin im zweiten Jahrgang, nachdem weibliche Studentinnen akzeptiert wurden am Michigan University. Ärztin und Gründerin der ersten Krankenpflegeschule am Battle Creek Sanatorium 1883. Missionarin in Süd-Afrika am Claremont Sanatorium. Sie arbeitete am Colorado Sanatorium in Boulder bis zu ihrer Pensionierung..

Sara McEnterfer

1854-1936

Sie arbeitete für Ellen White über 33 Jahre lang und half mit schriftlichen Arbeiten, Redaktionsaufgaben und schrieb, was diktiert wurde.

Mary Priest

1823-1889

Gewählt als erster Sekretär der Vigilant Missionary Society 1869 (wurde später die Traktat- und Missionsgesellschaft). Sie schrieb während einer Zeit von 20 Jahren mehr als 6,000 Missionsbriefe.

Fredricka House Sisley

1852-1934

Schatzmeisterin der GK, half ihrem Mann, Union College zu gründen; sie wurden Missionare in England, Süd-Afrika und Australien

Annie Rebekah Smith

1828-1855

Liederdichterin und Redakteurin. Während James und Ellen White auf Reisen waren brachte sie den Advent Review and Sabbath Herald heraus. Sie war die ältere Schwester von Uriah Smith und genau so alt wie Ellen White. Sie wurde durch Joseph Bates bekehrt. Starb an Tuberkulose.

Elle G. White

1827-1915

Leiterin der ersten Zeit und Prophetin der STA-Kirche. Autorin von 126 Büchern und Kompilationen.

Anna M. Erickson Andross

1880-1957

Assoziierte Leiterin der Jugendabteilung bei der GK; Autorin, Redakteurin, Missionarin.

1894-1944**Ai Araki**

1890-1982

Bibelarbeiterin und Leiterin der Gemeinde in Japan. Obwohl sie blind war leitete und erhielt sie ihre Gemeinde während des 2. Weltkrieges am Leben, die einzige Gemeinde die den Krieg unbeschadet überstand.

Gertrude Brown

1866-1948

Ärztin. Arbeitete mit J. Harvey Kellogg. Pionierin der medizinischen Arbeit auf den Britischen Inseln; gründete das Sanatorium in Crieff, Schottland.

Georgia Burrus Burgess

1866-1948

Lehrerin und Missionarin an vorderster Front in Indien 40 Jahre lang. Sie war bereit, als Missionarin nach Indien zu reisen mit nur einem Dollar; glücklicherweise gab jemand ihr noch weitere \$80. Sie eröffnete eine Schule in Kalkutta. Das erste Jahr arbeitete sie alleine als selbstunterhaltende Missionarin. Sie diente besonders den Bedürfnissen der Hindu-Frauen.

Fannie M. Dickerson Chase

1864-1956

Chefredakteurin des Youth's Instructor von 1903 bis 1922; Lehrerin, Autorin.

Lora E. Clement

1890-1958

Redakteurin und Chefredakteurin vom Youth's Instructor 41 Jahre lang.

Grace Agnes Clark

1898-1955

Als Englische Missionarin in Ost-Afrika half sie nach dem ersten Weltkrieg die Arbeit der Adventmission wieder aufzubauen. Sekretär und Schatzmeister des Kenia Missionsverbandes 1937-1942. Als Autorität in der Luo-Sprache hat sie Bibelübersetzungen gemacht, die noch heute benützt werden. In Nairobi beigelegt.

Belle Jessie Wood Comstock

1880-1961

Ärztin und Autorin; verantwortlich für Ernährung und Endokrinologie am White Memorial Hospital.

Eva Dykes

1893-1986

Musikerin und Lehrerin über 50 Jahre lang. Erste STA-Frau die in den USA einen Doktor der Philosophie (vom Radcliffe College 1921) machte. Unterrichtete an den Universitäten Walden und Howard und am Oakwood College.

Adelaide Cooper Evans

1900-er

Chefredakteurin, Youth's Instructor 1899-1904

Anna L. Ingels Hindson

1862-1933

Redakteurin, Abteilungsleiterin für Jugend des Verbandes, Schatzmeisterin und Sekretär und Missionarin in Australien

Eva Perkins Miller Hankin

1858-1942

Unterrichtete 12 Jahre in Battle Creek; sie war mit ihrem Mann unter den ersten Missionaren nach Afrika auf dem Gebiet der Erziehung. Sie unterrichtete am Claremont Union College (Vorläufer des Helderberg College); sie diente als Buchhalterin, Lehrerin, Heimleiterin und Hausmutter. Nach dem Tod ihres Mannes heiratete sie noch einmal. Da diente sie als Abteilungsleiterin für Erziehung in der Indiana-Vereinigung bevor sie mit ihrem zweiten Mann nach Afrika zurück kehrte, wo sie Erziehungssekretär des Verbandes und stellvertretende Chefredakteurin des South African Sentinel wurde.

Edith M. Graham

verst. 1918

Als die Heimatmissionsabteilung organisiert wurde als Abteilung der Verlagsarbeit wurde Schw. Graham, Schatzmeisterin des Australasischen Verbandes gebeten, sie zu leiten. Als die Abteilung fünf Jahre später selbständig wurde wählte man sie zum Sekretär der Abteilung. Sie starb einige Monate später.

Florence Armstrong Keller

1875-1974

Ging ab im ersten Jahrgang vom Walla Walla College und später vom Kellogg's American Medical Missionary College. Sie war die erste Ärztin, die in Übersee gesandt wurde und sie diente 19 Jahre lang mit ihrem Mann in Neu-Zealand; sie war Ärztin der königlichen Familie der Maori. Später am Lehrkörper des College of Medical Evangelists (jetzt Loma Linda) trug sie dazu bei, dass Mittel gesammelt wurden um das White Memorial Medical Centre gebaut werden konnte. Sie arbeitete als Ärztin und Chirurgin an sechs Tagen in der Woche bis sie 92 Jahre alt war.

Louise Kleuser

1890-1976

Bibelarbeiterin, Predigerin, Evangelistin, Redakteurin und Professorin am theologischen Seminar. Abteilungsleiterin der Vereinigung für Erziehung und assoziierte Leiterin in der Predigtamtsabteilung der GK. Redakteurin von Ministry.

Anna Knight

1874-1972

Tochter von befreiten Sklaven, die als Sharecropper arbeiteten las sie die Signs of the Times bis sie den Adventglauben annahm. Sie bekam ihre Krankenpflegeausbildung am Battle Creek College (Jahrgang 1898). Sie gründete eine Schule für Schwarze in Mississippi. Erste schwarz-Amerikanische Missionarin. Diente in Indien und den USA als Lehrerin, Krankenpflegerin, Abteilungsleiterin in Vereinigung und Verband.

Lauretta Eby Kress

1863-1955

Schwester Kress bekam ihre Krankenpflegeausbildung unter Dr. Kate Lindsay in Battle Creek und dann studierte sie mit ihrem Mann Medizin an der Universität von Michigan. Am Battle Creek Sanatorium war eine ihrer Patientinnen S.M.I Henry. Die Kress waren Pioniere der medizinischen Arbeit in England. Später dienten sie 7 Jahre in Australien und Neu-Zealand. Als das Washington Sanitarium and Hospital aufgemacht wurde, war ihr Mann der erste medizinische Leiter und sie die erste Chirurgin. Man sagt, sie hätte mehr als 5,000 Babies entbunden.

Helen Luella Morton

1913-1981

Ärztin und Missionarin in Thailand. Gründete das Krankenhaus in Chiang Mai. Internationale Vortragsarbeit über Drogenmissbrauch. Sie unterrichtete in Loma Linda. Wie wurde in Thailand während ihrer Arbeit dort ermordet.

Sarah Elizabeth Peck

1868-1968

Arbeitete für Ellen White 10 Jahre lange in Australien. Ihre Arbeit ist immer noch die Grundlage des Index-Systems das im White Estate verwendet wird. Sie war auch Schulleiterin am Claremont Union College in Süd-Afrika und unterrichtete am Union College. Sie war Erziehungs-Superintendentin am California Vereinigung und beendete ihre Karriere an der Erziehungs-Abteilung der GK.

Flora (Lorena Florence) Fait Plummer

1862-1945

Sie leitete die Sabbatschulabteilung der GK 23 Jahre lang - länger als sonst jemand. Davor wurde sie 1900, als der Vorsteher der Iowa Vereinigung einen anderen Ruf annahm die vorübergehende Vorsteherin dieser Vereinigung. Dies ist der einzige Fall, wo eine Frau eine solche Position hatte bis in den 1990 Jahren.

Lucy Post

1845-1937

Diente als Bibelarbeiterin in Minnesota, Dakota und Ohio. Mit 50 Jahren und als Single wurde sie die erste weibliche Missionarin in Süd-Amerika (Uruguay)

Ana Stahl

1870-1968

Schwedische Krankenpflegerin und Lehrerin. Missionarin in Süd-Amerika. Trug dazu bei, dass für Indios Gemeindeschulen gegründet wurden. Arbeitete dort mit ihrem Mann 29 Jahre.

Marinda (Minnie) Day Sype

1869-1956

Pastorin, Evangelistin, beglaubigte Predigerin 54 Jahre lang. Abteilungsleiterin in der Vereinigung.

Jennie Thayer

1854-1940

War in der Michigan Vereinigung aktiv in der Traktatgesellschaft und half J.N. Loughborough in der Redaktionsarbeit in England. Sie wurde dann Sekretär und Schatzmeister der Atlantic Union Vereinigung und Revisorin.

Adelia Patten Van Horn

1839-1922

Half mit der Pflege der Kinder von Ellen und James White. Sie begann 1863 mit Bibellektionen besonders für Kinder und Jugendliche. Sie war die vierte Chefredakteurin des Youth's Instructor. 1871-1873 war sie die fünfte Schatzmeisterin der GK.

Lulu Wightman

frühe 1900-er

Gründete 17 Gemeinden. 1898 beglaubigt als Predigerin. Sie wird als eine der erfolgreichsten Evangelisten der Gemeinschaft betrachtet. Leider war sie später entmutigt und verließ die Gemeinde.

Flora Harriet Lampson Williams

1865-1944

Unterrichtete am Southwest Union College und leitete drei Abteilungen auf Vereinigungsebene in Michigan: Erziehung, Jugend und Sabbatschule. 1921 wurde sie assoziierte Sekretärin der Erziehungsabteilung an der GK. Redakteurin von Home and School.

1944-1996

Betty Ahnberg

1931-1986

„Tante Sue“ der „Story Hour“ (Kindergeschichten im Radio). Sie war die erste, die Programme für Kinder im Radio machte.

Ana Rosa Alvarado

Cubanische Pastorin, Evangelistin, Lehrerin und Musikerin seit 45 Jahren. Sie soll in jeder Gemeinde in Cuba gepredigt haben, und viele davon hat sie auch gegründet.

Nancy Bassham

Thailändische Lehrerin und die erste Leiterin der Familienabteilung und Frauendienste in der Asia-Pazifik-Division. Aus dem Buddhismus zum Christentum übergewechselt, kehrte sie in ihre Heimat zurück.

Lyn Behrens

Australische Ärztin. Erste Präsidentin von Loma Linda University.

Del Delker

Altsolistin der Voice of Prophecy Radiosendungen. Besang unzählige Alben.

Chessie Harris

1906-1997

Lehrerin und Wohltäterin. Mehr als 1200 Kinder haben im Harris Home in Alabama Pflege bekommen. 1987 wurde sie als eine der unbekanntesten Heldinnen Amerikas anerkannt und auch von Präsident George Bush geehrt.

Jessie Halliwell

Missionskrankenpflegerin die mit ihrem Mann zusammen die einzige medizinische Versorgung am Amazon 38 Jahre lang unterhielt.

Betty Holbrook

Lehrerin, Autorin und Missionarin in Süd-Amerika. Erste Vorsitzende der Women's Ministries Advisory. Leiterin der Familienabteilung der GK.

Juanita Kretschmar

Wohltäterin, Gebetskämpferin und Rednerin. Gründete die New York Van Ministry und Good News Network.

Elsa Luukkanen

Sehr erfolgreiche Finnische Evangelistin und Predigerin.¹ Während des 2. Weltkrieges trug sie wie viele andere Frauen eine schwere Verantwortung während die männlichen Kollegen eingezogen wurden. 1968 fragte der Finnische Verband nach, wie es mit der Möglichkeit der Einsegnung von weiblichen Mitarbeiterinnen stünde. Später gründete sie eine gezielte Wohlfahrtsarbeit ADRA¹

Rose Marie Niesen Otis - 1990

Erste Leiterin des Büros und der Abteilung Frauendienste der GK; Feldsekretär der GK. Vize-Präsidentin der Nord-Amerikanischen Division und Texas Vereinigung.

Dorothy Eaton Watts, 1997 - 1998 Leiterin der Abteilung Frauen GK Schriftstellerin, Redakteurin- jetzt Vizesekretär in der Südostasien-Division

Ardis Dick Stenbakken, 1995 - 2005 Leiterin der Abteilung Frauen GK - Initiatorin der Frauen-Andachtsbuchreihe WM GK

Heather-Dawn Small, seit 2005 Leiterin der Abteilung Frauen in der General-Konferenz USA

Margarete Prange

Deutsche Pastorin und Evangelistin. Wegen ihrer guten Führungsarbeit war sie oft Mentorin für junge Prediger. Ihr Erfolg als Predigerin führte dazu, dass die Vereinigungsleitung eine Anfrage machte, ob man sie nicht einsegnen könnte. Dies führte mit zur Beratung über die Rolle der Frauen in der Gemeinde am Camp Mohaven 1973. - Mitglied der Frauenkommission 1989

Rowena Rick

Missionarin in der Asien-Pazifik- Gegend und assoziierte Schatzmeisterin der GK.

Mary Walsh

1892-1997

Predigerin, Pastorin, Bibelarbeiterin und Predigerausbilderin.

Leona Running

Sie fing an als Redakteurin bei Voice of Prophecy und Ministry. Professorin für alte Sprachen am theologischen Seminar der STA mehr als 40 Jahre lang. Sie kennt 17 Sprachen und hat die meisten Prediger unterrichtet, die in den letzten 40+ Jahren das Seminar in Andrews passiert haben.

Phyllis Ware

Sekretär und Schatzmeister der Central States Vereinigung wurde sie Interimsvorsteher in den 1990-er Jahren als der Vorsteher, Paul Monk starb.

Jost Hulda

1887 - 1938

geboren im Rheinland, Krankenschwester und Fürsorgerin, ab 1928 Leiterin des Advent-Wohlfahrtswerkes. Durch sie wurde dieses Werk über die Grenzen hinaus bekannt.

Sarah McEnterfer

1854 - 1936

Sarah B (Harmon) Belden

1823 - 1868

Rachel (Oaks) Preston

1809 - 1868

Mary Andrews

1861 - 1878

Lucinda Abbey Hall

1839 - 1929

Fannie Bolton

1859 - 1926

Elizabeth M. Harmon Bangs

(Zwillingschwester v. E.G. White)

1827 - 1891

Emily Campbell

1864 - 1963

Karen Flowers

Der Anfang der Abteilung Frauen (WM) in den Divisionen

- 1991 - North American Division
Elizabeth Sterndale (1990 - 1997)
Rose Otis (1997 - 1998)
Mary Maxson (1999 -)
- 1991 - Northern Asia Pacific Division (formerly Far Eastern (Division and then Asia Pacific Division)
Nancy Bassham (1991 - 1994)
Linda Koh (1994 - 1997)
Mary Wong (1997 -)
- 1991 - Southern Asia Pacific Division (formerly Far Eastern Division and Asia Pacific Division)
Nancy Bassham (1991 - 1994)
Linda Koh (1994 -)
- 1991 - Euro-Asia Division
Ludmila Krushenitskaya (1991 - 2000)
Natasha Ivanova (2000 – 2001)
Raisa Ostrovskaya (2001 -)
- 1991 - Africa-Indian Ocean Division
Thelma Nortey (1991 - 1995)
Priscille Metanou (1995 -)
- 1991 - Trans-European Division
Birthe Kendel (1991 - 2000)
Anne-May Wollan (2000 -)
- 1991 - Southern Asia Division
Pastor and Mrs. Injety James (1991 - 95)
Frances Campbell (1996 - 1998)
Hepzibah Kore (1998 -)
- 1992 - South Pacific Division
Carol-Ferch Johnson (1992 - 2000)
Joy Butler (2001 -)
- 1992 - Middle East Union (Attached field of the world church until 1995)
Valerie Fidelia (1992 - 1995)
- 1993 - South American Division
Susana Schulz (1993 - 1994)
Vasti Viana (1994 - 2000)
Evelyn Nagel (2000 -)
- 1994 - South African Union Conference (Attached field of the world church until 2003)
Ivy Petersen (1994 -)
- 1996 - Inter-American Division
Waveney Martinborough (1996 -)
- 1996 - Euro-Africa Division**
Noelle Vitry (1996 - 2005)
Christiane Vertallier (2005-)
- 1996 - Eastern Africa Division
Pastor Tswelelo Lekolwane (1996 - 1997)
Priscilla Handia Ben (1997 -)

Ising Dorothea**1939**

war Kinderkrankenschwester am jordanischen Königshof-
betreute den späteren König Hussein

Witzig Hannelore

ehemals Leiterin des AWW = Advent-Wohlfahrtswerk

Noack Renate, 1982 Initiatorin der ersten Frauentreffen und Hauskreisarbeit in Süd-und Norddeutschland -
1992 Friedensau

Naumann Ingrid, seit 1993 im SDV- Abteilungsleiterin Frauen

Beruf: Industriekauffrau - 12 Jahre selbstständig im Kunsthandwerk- und Antiquitätenhandel. Seit 1984 aktiv im kirchlichen Frauendienst - 1986 Frauenbeauftragte in der SBV. Initiatorin für den Beginn dieses Frauendienstes in Österreich 1996, der Schweiz 1995, Italien (Poppi), Sizilien (Niscemi), Usbekistan (Taschkent, Samarkant), Frankreich (Strasbourg)

Leiterin Frauen in der Südbayerischen Vereinigung

Rupp Marlise 1993 - 1998

Schneider Christl, 1998 - 2003

De Jong Claudia, seit 2003

Leiterin Frauen in der Baden-Württembergischen Vereinigung

Rupp-Reiner Christa, 1993 - 1996

Schundelmeier Doris, 1996 - 2006

Kromer Sybille, seit 2006

Leiterin Frauen in der Mittelrheinischen Vereinigung

Müller Ethel, 1993 - 2002

Kürbiß Helga, seit 2002

Leiterin Frauen in der Nordbayerischen Vereinigung

Igler Bärbel, 1993 - 2003

Weck Gerti, seit 2003

Leiterin der Abteilung Frauen im NDV.

Wittwer Ruth, 1990 Leiterin Frauen in NRW -

1994 - 2004 erste Leiterin der Abteilung Frauen im NDV

Pütz Rita, seit 2004 Leiterin der Abteilung Frauen im NDV. Industriekauffrau, Buchevangelistin,
Leiterin der Frauen in NRW seit 2004

Leiterin Frauen in der Deutschschweiz

Starek Dorothea, 1995 - 1999

Hang Christa, 1999 - 2001

Bürgi Eveline, 2001 - 2006

Hochstrasser Denise, seit 2006 Frauenbeauftragte, DSV

Kaufmännische Ausbildung, Weiterbildungen in der Franz. Schweiz und im Newbold College, England -
seit 33 Jahren berufliches Engagement innerhalb der Freikirche und 19 Jahren der Frauenarbeit -

Walter Gerd-Laila, seit 1996 Abteilungsleiterin Frauen in der ÖU
Predigerfrau -

Ottschowski Hannele, Predigerfrau, Musikerin, Übersetzerin,
Gemeindeleiterin - Referentin - in der Frauenarbeit aktiv

Renz Sylvia, Autorin, Stimme der Hoffnung

Syring Vera, Pastorin seit 1988 in Schwäbisch Hall - Stuttgart, Albstadt - jetzt in Bad Aibling (Seelsorgerin im Haus Wittelsbach)

Krebelder Edeltraud, Pastorin BWV

Stangl Gabriele, Pastorin und Seelsorgerin Krankenhaus Waldfriede

Winandy Gisela, Dirigentin und Chorleiterin "Adventus Domini"

Alscher Gerlinde, Gesundheitszentrum Gunzenhausen

und viele andere Frauen im deutschsprachigen Raum die im aktiven Dienst gestanden sind oder ihn tun - die vorliegende Liste erhebt keinen Vollständigkeitsanspruch

Quellen: Chronik der WM GK - Übersetzung: Hannele Ottschofski
Chronik der Abteilung Frauen SDV und andere

“Women’s Ministrie’s”

kennen lernen

Verstehen

Anteil nehmen



